



Wochenendseminar, 12.-14.2.2010, Kassel

Commons: Strategische Perspektive oder Rettung des Kapitalismus?

In den vergangenen Jahren erlebt das Konzept der Commons (Gemeingüter, Allmende, das Gemeinsame, ...) eine Renaissance. Von der Global Marshall Plan Foundation bis hin zum Weltsozialforum wird in der Wiederentdeckung, Erhaltung und Weiterentwicklung der Commons die Möglichkeit gesehen, die Welt gerechter zu gestalten und die ökologische und ökonomische Krise zu überwinden. Zuletzt wurde sogar ein halber Wirtschaftsnobelpreis für die Commonsforschung an Elinor Ostrom vergeben. Gleichzeitig werden die Commons im Krisenprozess selbst massiv angegriffen (Klimakrise, Privatisierung, Überfischung, Überwachung und Zensur, ...).

Eine weitere wichtige Eigenschaft des Commonsdiskurses ist seine Anschlussfähigkeit an so ziemlich jede Debatte, von Kommunist_innen und Anarchist_innen bis hin zu Liberalen und Konservativen findet jeder etwas darin. Doch wohin führt uns dies? In einen Kapitalismus 3.0 (Peter Barnes) oder in die radikale Transformation kapitalistischer Verhältnisse? In dem Seminar wollen wir uns gemeinsam einen Überblick über die Debatten verschaffen, strategische Potentiale erkennen und Beispiele aus der konkreten Praxis kennen lernen.

Teil des Seminars werden zwei Open Spaces sein, d.h. Phasen, in denen alle Interessierten Diskussionsthemen vorschlagen oder anbieten können; zusätzlich sind bereits AGs zu bestimmten Themen vorbereitet.

Tagungsort: Villa Locomuna (www.villa-locomuna.de), Kassel

Anmeldungen bis zum 31.1.2010 an mail@buko.info. Der Teilnehmer_innenbeitrag beträgt 20 Euro und ist vor Ort zu bezahlen -- eine Teilnahme soll aber am Geld nicht scheitern. Schlafsäcke und Isomatten bitte mitbringen. Wir werden bei dem Seminar voraussichtlich teilweise selber kochen. Wegbeschreibung und Hintergrundtexte werden den angemeldeten Teilnehmer_innen Anfang Februar per Email zugeschickt.

Das Seminar wird veranstaltet von der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) (www.buko.info) in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Programm

Freitag, 12.2.:

18.30h Abendessen

19.30h Vorstellung des Seminars und Teilnehmer_innen

20.00h Einführung - Gregor Kaiser, BUKO Kampagne gegen Biopiraterie

Samstag, 13.2.

9.30 – 11.00 h Commons als eine Nutzungsform innerhalb eines solidarischen Wirtschaftens
Friederike Habermann/Benni Bärmann

11.00 – 13.00 h AG-Phase 1/Open Space

Bereits vorbereitete AGs:

Commons und Eigentum – Stefan Meretz

Commons in der internationalen Diskussion – Silke Helfrich

13.00 -14.30h Mittagspause

14.30- 16.00 h: Zusammenführung von AGs mit Schwerpunkt auf unterschiedlichen Positionen und Konzepten/ unterschiedlichen Perspektiven: zB marxistische, grüne, historische, feministische....

Moderation: Christiane Gerstetter, BUKO Arbeitsschwerpunkt Soziale Ökologie (ASSÖ)

16.30 - 18.30h AG Phase II /Open Space

Bereits vorbereitete AGs:

Strukturwandel in der öffentlichen Forschung - Christian Wagner-Ahlf, BUKO Pharma-Kampagne

Biokulturelles Erbe - der zukunftsweisende Umgang mit Biodiversität und Kultur am Beispiel mehrerer Projekte aus der sog. Dritten Welt - Gregor Kaiser, BUKO Kampagne gegen Biopiraterie

18.30h – 20h Abendessen

Danach nach Bedarf: Weiterführung von Diskussionen und/oder lockeres Beisammensein

Sonntag, 14.2.

+ Weiterführung von Diskussionen

+ Sammlung von Ideen und Absprachen für einen möglichen Commons-Schwerpunkt auf dem 33. Bundeskongress Internationalismus (BUKO, Mai 2010, Tübingen)